

Vorsitz	Boris Banga; Stadtpräsident
Protokoll	Luzia Meister, Stadtschreiberin
Stimmzähler	Bertha Heiri, Ziegel mattstr. 52, Mitglied des Wahlbüros René Berthoud, Gibelstr. 8, Mitglied des Wahlbüros
Anwesend	31 Stimmberechtigte
Dauer der Versammlung	19.30 - 20.25 Uhr

- o -

TRAKTANDEN (1027 - 1030)

- 1 1027 Umsetzung SEK I-Reform: Auflösung der Vereinbarung über die gemeinsame Führung der Bezirksschule Grenchen-Bettlach vom 26. Januar / 28. Juni 1988 und der Bezirksschulkommission auf den 31. Juli 2011
- 2 1028 Rechnung und Geschäftsbericht 2009 der SWG
- 3 1029 Rechnung und Verwaltungsbericht 2008 der Stadt Grenchen
- 4 1030 Verschiedenes

Begrüssung, allgemeine Hinweise und formelle Feststellungen

Stadtpräsident Boris Banga begrüsst die Anwesenden zur Gemeindeversammlung und gibt die Entschuldigungen der Gemeinderäte Urs Wirth, Alexander Kaufmann, Ivo von Büren, der Ersatz-Gemeinderäte Markus Böhi, Eric von Schulthess sowie von Barbara Pestalozzi Kohler, Leiterin SMKS, bekannt.

Der Vorsitzende macht sodann folgende Feststellungen:

- Teilnahmeberechtigt an der Gemeindeversammlung sind alle Personen, die das 18. Altersjahr zurückgelegt haben, in Grenchen Wohnsitz verzeichnen und im Besitze des Schweizer Bürgerrechtes sind. Allenfalls nicht Stimmberechtigte sind gebeten, sich auf die Seitenstrade zu begeben. Die unberechtigte Teilnahme an der Gemeindeversammlung ist strafbar.
- Einladung und Traktandenliste zur heutigen Gemeindeversammlung sind im Stadtanzeiger Nr. 24 vom 17. Juni 2010, im Grenchner Tagblatt vom 16. Juni 2010 und auf der Homepage der Stadt Grenchen publiziert worden, unter Angabe von Ort, Datum, Zeit und Traktanden. Zur heutigen Gemeindeversammlung ist damit frist- und formgerecht eingeladen worden und es kann über die traktandierten Geschäfte gültig verhandelt und Beschluss gefasst werden. Zu jedem Geschäft liegen die Anträge des Gemeinderates vor.
- Die Unterlagen und Anträge zur heutigen Versammlung sind mit den Akten ab Freitag, 18. Juni 2010, bis heute 17.00 Uhr bei der Stadtkanzlei zur Einsichtnahme aufgelegt.
- Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 15. Dezember 2009 ist vom Büro genehmigt worden und kann auf Wunsch eingesehen werden. Es ist ebenfalls auf www.grenchen.ch publiziert.

Administrative Hinweise:

- Die Votantinnen und Votanten sind gebeten, eines der Saalmikrophone zu benützen und zuhänden des Protokolls Namen und Vornamen zu nennen. Mikrophonträgerin ist die Auszubildende Deborah Gissler.
- Bei den Abstimmungen ist der am Eingang abgegebene Zettel aufzuheben, den Stimmenzählerinnen wird dadurch das Auszählen erleichtert.
- Die Verhandlungen werden digital aufgenommen werden. Die Aufnahmen erfolgen zu Protokollzwecken.

Wahl der Stimmenzähler und Bestellung des Tagesbüros

Boris Banga schlägt der Versammlung folgende Stimmenzähler vor:

- Bertha Heiri für den Referententisch, die Seitenstrade, sowie die Reihen 1 bis 10
- René Berthoud für die Reihen 11 bis 19

Es erfolgen keine anderen Nominationen. Der Vorsitzende erklärt damit Bertha Heiri und René Berthoud als stillschweigend gewählt. Ferner weist er darauf hin, dass laut § 26 Abs. 2 der Gemeindeordnung die Stimmenzähler mit dem Stadtpräsidenten und dem Stadtschreiber das Tagesbüro bilden, das für allfällige Verfahrensfragen und die Protokollgenehmigung zuständig ist.

Genehmigung der Traktandenliste

Boris Banga stellt die Traktandenliste zur Diskussion. Nachdem das Wort nicht verlangt wird, erklärt er diese als genehmigt.

Umsetzung SEK I-Reform: Auflösung der Vereinbarung über die gemeinsame Führung der Bezirksschule Grenchen-Bettlach vom 26. Januar / 28. Juni 1988 und der Bezirksschulkommission auf den 31. Juli 2011

Vorlage: GRB 2374/18.05. 2010

1. Erläuterungen zum Eintreten

1.1. Wie Fürsprecher Rudolf Junker, Leiter API & RD, ausführt, startet mit Beginn des Schuljahres 2011/12 die Umsetzung der Sek-I-Reform. Deshalb müssen die Verträge der Zusammenarbeit zwischen Grenchen und Bettlach neu geregelt werden. Künftig wird alles, was die Sek-P betrifft, durch den Kanton Solothurn geregelt. Grenchen und Bettlach führen je unter eigener Leitung die Sek-E und Sek-B Klassenzüge. Da die Bezirksschule parallel zur Einführung der Sek-Reform auslaufen wird und unterschiedliche Kostenverteiler administrativ zu aufwändig wären, soll der Bezirksschulvertrag bereits auf das Ende des Schuljahres 2010/11 aufgelöst werden. Die Stadt Grenchen soll für die Übergangszeit die Bezirksschule als Leitgemeinde führen und der Einwohnergemeinde Bettlach für die Bezirksschüler/innen gemäss dem Tarif gemäss Regionalschulabkommen Rechnung stellen. Mit der Auflösung des Bezirksschulvertrages wird auch die Bezirksschulkommission hinfällig. Die Aufsicht über die Bezirksschule wird der Fachkommission Schulen Grenchen übertragen.

1.2. Die Gemeindeversammlung der Einwohnergemeinde Bettlach hat am 8. Juni 2010 der Auflösung des oben genannten Vertrages zugestimmt (GRB Nr. 2010-8).

2. Eintreten

Eintreten wird stillschweigend beschlossen.

3. Detailberatung

3.1. Keine Wortmeldungen.

In der Schlussabstimmung ergeht einstimmig folgender

4. Beschluss

- 4.1. Der Vereinbarung über die gemeinsame Führung der Bezirksschule Grenchen-Bettlach vom 26. Januar / 28. Juni 1988 wird auf den 31. Juli 2011 aufgelöst.
- 4.2. Die Bezirksschulkommission wird unter Verdankung der geleisteten Dienste auf diesen Zeitpunkt hin aufgelöst.
- 4.3. Dieser Beschluss tritt nach Beschlussfassung durch die Gemeindeversammlungen von Bettlach und Grenchen sowie der Genehmigung durch das Departement für Bildung und Kultur in Kraft.

Vollzug: KZL

Einwohnergemeinde Bettlach
Barbara Leibundgut, Hübeli 2, 2544 Bettlach, Leiterin AG Grenchen–Bettlach SEK I
SL Bezirksschule Grenchen-Bettlach
RD
BSK
FKSG
GLSG
KZL (Genehmigung)

2.5.0 / LM

Rechnung und Geschäftsbericht 2009 der SWG

Vorlage: GRB 2378/18.05.2010

Rechnung und Geschäftsbericht 2009 der SWG

1. Erläuterungen zum Eintreten
- 1.1. Per Olof Just, Direktor SWG, erläutert anhand von Folien, welche diesem Beschluss beigeheftet werden (Beilagen 1 - 5), kurz die wichtigsten Eckdaten von Rechnung und Geschäftsbericht der SWG.
- 1.2. Die SWG hat ein sehr spannendes Jahr erlebt, was mit der Einführung des neuen Stromversorgungsgesetzes zusammenhängt. Zudem hat der massive Wirtschaftseinbruch Spuren in der Rechnung hinterlassen.
- 1.3. Der Absatz in den Bereichen Strom, Wasser und Gas hat im Vergleich zum Vorjahr abgenommen (Beilage 1). Beim Strom ist die reale Differenz aber kleiner als die Zahlen aufzeigen, da im Vorjahr wegen der Einführung des neuen Stromversorgungsgesetzes alle Zähler gleichzeitig abgelesen werden mussten.
- 1.4. Die SWG hat im Geschäftsjahr 2009 eine Bilanzsumme von CHF 47.3 Mio. erzielt. Im Vorjahr war diese mit CHF 51.8 Mio. entsprechend dem Absatz in den verschiedenen Bereichen grösser. Das Jahresergebnis sank von CHF 670'000 im Vorjahr auf CHF 500'000 im Jahr 2009 (Beilage 2).
- 1.5. Der Umsatz sank von CHF 42 Mio. im Geschäftsjahr 2008 auf CHF 41 Mio. im Geschäftsjahr 2009. Beim Strom ist ein Umsatzrückgang von CHF 23 Mio. auf CHF 21.5 Mio. zu vermerken. Im Bereich Wasser ist - wahrscheinlich durch nicht korrekte Abgrenzungen Ende 2008 - eine Umsatzsteigerung festzustellen. Der Umsatz von Gas blieb im Vergleich zum Vorjahr konstant. Der Cash Flow sank von CHF 7.4 Mio. im Jahr 2008 auf CHF 6 Mio. (Beilage 3).
- 1.6. Per Olof Just erläutert anschliessend die Nettoinvestitionen der SWG (Beilage 4). Die Investitionen blieben im Vergleich zum Vorjahr etwa gleich hoch. Dies hängt mit der langfristigen Investitionspolitik zusammen, die von der SWG verfolgt wird. Die Investitionen wurden alle aus eigenen Mitteln getätigt und somit sank auch der Free Cash Flow auf CHF 210'000. Im Vorjahr lag dieser noch bei CHF 1.6 Mio.
- 1.7. Die Konzessionsabgaben an die Stadt betragen CHF 1.2 Mio. Mit den Naturalleistungen und der öffentlichen Beleuchtung beliefen sich die Abgaben auf CHF 1.45 Mio. (Beilage 5).

1.8. Die Revisionsstelle hat die Rechnung 2009 geprüft und bestätigt, dass die Abgabe an die Stadt Grenchen dem Konzessionsvertrag entspricht. Per Olof Just beantragt der Gemeindeversammlung im Namen des Gemeinderates, Rechnung und Geschäftsbericht 2009 der SWG zu genehmigen.

2. Eintreten

Eintreten wird stillschweigend beschlossen.

3. Detailberatung

3.1. Keine Wortmeldungen.

In der Schlussabstimmung ergeht einstimmig folgender

4. Beschluss

4.1. Es werden genehmigt:

- Erfolgsrechnung SWG 2009
- Bilanz SWG per 31.12.2009
- Geschäftsbericht SWG 2009

Vollzug: SWG

Beilagen:

Folie 1: Kennzahlen auf einen Blick
Folie 2: Bilanz und Erfolgsrechnung
Folie 3: Umsatz aus Energiegeschäft
Folie 5: Nettoinvestitionen
Folie 5: Ablieferungen an die Stadt Grenchen

Verwaltungsrat SWG
SWG

8.7 / LM

Stadt Grenchen

Auszug aus dem Protokoll der Gemeindeversammlung

Sitzung Nr. 1

vom 30. Juni 2010

Beschluss Nr. 1029

Rechnung und Verwaltungsbericht 2009 der Stadt Grenchen

Vorlage: GRB 2379/ 18.05.2010

Rechnung und Verwaltungsbericht 2009 der Stadt Grenchen

1. Erläuterungen zum Eintreten

Finanzverwalter Rudolf De Toffol hält das Eintretensreferat zu Rechnung und Verwaltungsbericht 2009:

- 1.1. Wenn die Wirtschaft gut läuft, dann geht es auch den Gemeindefinanzen gut. Die vor allem in den letzten vier Jahren erzielten Rekordüberschüsse in unserer Gemeinderechnung belegen dies eindrücklich. Diese Erkenntnis ist nicht neu und leider auch keine Einbahnstrasse. Im umgekehrten Falle, also wenn sich die Wirtschaftslage deutlich verschlechtert, wirkt sich auch das sehr rasch und markant beim Ergebnis unserer Gemeinderechnung aus.
- 1.2. Und genau das ist im Berichtsjahr 2009 passiert: Die gesamte Weltwirtschaft ist regelrecht eingebrochen. Zwar hat sich schon bei der Budgetierung im Herbst 2008 als Folge der Finanzkrise auch bei der realen Wirtschaft eine Konjunkturabschwächung abgezeichnet. Wie schnell und wie massiv das der Fall sein wird, ist aber noch kaum absehbar gewesen. Die grössten ansässigen Unternehmen haben sich zu diesem Zeitpunkt noch recht zuversichtlich gezeigt, dass sie auch im Jahr 2009 positive Ergebnisse im Rahmen der Vorjahre werden erzielen können. Gestützt darauf und auch im Hinblick auf die sehr gesunde Finanzlage der Stadt ist mit dem Budget 2009 bekanntlich auch eine weitere Steuerfuss-Senkung beschlossen worden.
- 1.3. Nun - wie wir inzwischen wissen - hat sich diese Zuversicht der angefragten Unternehmen nicht erfüllt. Spätestens anfangs 2009 hat sich klar abgezeichnet, dass die weltweite Wirtschaftskrise auch und gerade bei unserer stark exportorientierten Industrie massive Einbrüche zur Folge haben wird - und dass das zwangsläufig auch im Finanzhaushalt unserer Stadt deutliche Spuren hinterlassen wird.

Diese Einschätzung hat sich bekanntlich auch bestätigt. Zum ersten Mal seit 9 Jahren schliesst die Rechnung der Stadt Grenchen wieder mit einem Defizit ab.
- 1.4. Anhand der 6 Folien präsentiert Rudolf De Toffol das Ergebnis der Jahresrechnung 2009.
- 1.5. Zusammenfassend hält er fest:

Das gegenüber den Vorjahren und auch dem Voranschlag deutlich schlechtere Ergebnis ist ausschliesslich auf den massiven, weltweiten Wirtschaftseinbruch und die als Folge davon deutlich tieferen Steuererträge der Juristischen Personen zurückzuführen.

Dank der wiederum guten Ausgabendisziplin konnte der grosse Einbruch der Steuererträge erfreulicherweise wenigstens teilweise aufgefangen werden.

1.6. Erfreulich ist aber insbesondere auch, dass sich die Finanzlage der Stadt Grenchen trotz diesem Defizit nach wie vor sehr gut präsentiert. Dank den sehr guten Ergebnissen in den Vorjahren und einer vorsichtigen und nachhaltigen Finanzpolitik in den letzten Jahren (Motto: es kommt sicher auch einmal wieder anders) konnte die Netto-Verschuldung vollständig abgebaut und ein angemessenes Eigenkapital für schlechtere Zeiten gebildet werden.

1.7. Dadurch ist Grenchen heute in der Lage, in wirtschaftlich schwierigeren Zeiten vorübergehend auch einmal Defizite zu verkraften - ohne dass unser gesunder Finanzhaushalt sofort gefährdet ist oder schon beim ersten Windstoss massive Sparmassnahmen (Dienstleistungsabbau) oder sogar Steuererhöhungen in Erwägung gezogen werden müssen.

Die positive finanzielle Entwicklung in den letzten Jahren ist auf den folgenden Folien ersichtlich:

- Entwicklung Ergebnisse LR von 1990 - 2009
- Entwicklung der Nettoverschuldung 1990 – 2009

1.8. Als Fazit kann Folgendes festgehalten werden:

Unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, aber auch in Hinblick auf unsere gute und gesunde Finanzlage ist das vorliegende Ergebnis sowohl nach Auffassung des Gemeinderates wie auch des Finanzverwalters absolut vertretbar. Die Stadt ist in diesem schwierigen Jahr mit einem blauen Auge davon gekommen.

1.9. Bekanntlich ist dies heute nach 16 Jahren die letzte Rechnungsgemeinde von Rudolf De Toffol. Er dankt den EinwohnerInnen und dem Gemeinderat für das ihm stets entgegengebrachte Vertrauen sowie für die Unterstützung bei der Umsetzung einer möglichst nachhaltigen Finanzpolitik.

Rudolf De Toffol bittet die Anwesenden, auf den Rechnungsabschluss 2009 einzutreten.

2. Eintreten

Eintreten wird stillschweigend beschlossen.

3. Detailberatung

3.1. Die Rechnung 2009 mit dazugehörigem Verwaltungsbericht wird Seite für Seite durchgegangen. Es erfolgen keine Wortmeldungen.

In der Schlussabstimmung ergeht einstimmig folgender

4. Beschluss

4.1. Der Bericht der Rechnungsprüfungskommission vom 9. April 2010 und die folgenden Ergebnisse der Verwaltungsrechnung 2009 werden in zustimmendem Sinne zur Kenntnis genommen:

4.1.1	Laufende Rechnung	Fr.
	Aufwand	93'239'185.23
	Ertrag	92'346'132.13
	Aufwandüberschuss	893'053.13
4.1.2	Investitionsrechnung	
	Ausgaben	7'434'300.74
	Einnahmen	1'584'800.70
	Nettoinvestitionen	5'849'500.04
4.1.3	Finanzierungsfehlbetrag	3'138'575.68

4.2. Der Aufwandüberschuss der Laufenden Rechnung von Fr. 893'053.10 wird dem Eigenkapital belastet.

4.3. Mit dem besten Dank an Steuerzahlende und Verwaltung wird die Rechnung und der Verwaltungsbericht der Stadt Grenchen für das Jahr 2009 genehmigt. Behörde und Verwaltung wird Entlastung erteilt.

Vollzug: FV

Beilagen:

- Folie 1: Laufende Rechnung 2009 und wesentliche Abweichungen
- Folie 2: Mehrjahresvergleich Steuerertrag (Rechnung 2008 - Voranschlag 2010)
- Folie 3: Investitions-Rechnung 2009
- Folie 4: Finanzierung 2009
- Folie 5: Rechnungsergebnisse 1990 – 2009
- Folie 6: Entwicklung der Nettoverschuldung 1990 – 2009

Sämtliche Kommissionen
Sämtliche Verwaltungsabteilungen

9.2.1.1 / LM

Stadt Grenchen

Auszug aus dem Protokoll der Gemeindeversammlung

Sitzung Nr. 1

vom 30. Juni 2010

Beschluss Nr. 1030

Verschiedenes

1. Würdigung von Finanzverwalter Rudolf De Toffol und Rudolf Junker, Leiter API & RD

Heute nahmen Rudolf De Toffol und Rudolf Junker zum letzten Mal in ihrer Funktion als Finanzverwalter resp. Leiter Amt für Personal und Informatik & Rechtsdienst an einer Gemeindeversammlung teil.

- *Rudolf De Toffol hat nach 37 Jahren im Dienste der Stadt Grenchen auf den 31. Juli hin demissioniert; davon je rund 16 Jahre als Finanzverwalter und als Stellvertreter. Er wurde am 15. Juni 2010 bereits offiziell im Gemeinderat verabschiedet.*
- *Rudolf Junker hat nach 19 Jahren im Dienste der Stadt Grenchen auf den 30. September 2010 resp. entgegenkommenderweise nun auf den 30. November 2010 hin demissioniert, davon 15 Jahre als Rechtskonsulent und 4 Jahre als Leiter API & RD. Er wird nach den Sommerferien noch offiziell vom Gemeinderat verabschiedet.*

Liebe Ruedis, ich bedaure Euren Weggang sehr; Eure kompetente Art und Euer Erfahrungsschatz werden uns fehlen. Aber wir freuen uns mit Euch über Euren neuen Lebensabschnitt und wünschen Euch von Herzen alles Gute, Gesundheit und Musse für Dinge, die bis heute zu kurz kamen. Vielen Dank, Ruedi De Toffol und Ruedi Junker!

2. Würdigung von Unternehmer Nicolas G. Hayek sel., Präsident und Delegierter des Verwaltungsrates der Swatch Group

Die Nachricht vom plötzlichen Hinschied von Nicolas G. Hayek hat uns tief erschüttert und mit grosser Trauer erfüllt. Im Namen der Stadt Grenchen haben wir der Familie unserer aufrichtigen und tiefempfundenen Beileid entboten.

Der verehrte Verstorbene hat der Stadt Grenchen ein bleibendes Denkmal hinterlassen. Die Swatch Group Grenchen mit seinen verschiedenen Unternehmen ist für unsere Stadt ein wichtiger Industriebetriebe geworden. Nicolas G. Hayek hat mit seinem unternehmerischen Denken und seinen Visionen massgeblich dazu beigetragen, die Schweizer Uhrenindustrie, unsere Stadt und seine Mitbewohnerinnen und Mitbewohner zu unterstützen und zu prägen. Nicolas G. Hayek war ein bewundernswerter Mensch voller Ideen, welche er mit viel Mut und Ausdauer verwirklichte. Er war ein grossartiger Unternehmer, dem das Wohl der Arbeitnehmer sehr am Herzen lag. Wir verdanken Nicolas G. Hayek viel und werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren. Ich bitte Sie, sich zu einer Schweigeminute zu erheben.

(Die Gemeindeversammlung erhebt sich zu einer Schweigeminute.)

3. Stadtpräsident Boris Banga wünscht allen schöne Ferien und eine ruhige Zeit.
4. Im Namen der Städtischen Werke Grenchen lädt der Stadtpräsident die Anwesenden zu einem kleinen Apéro ein.